

TOP 9

Jahresrechnung 2015 erneut mit erfreulichem Ergebnis

Die Jahresrechnung und der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2015, den wir heute verabschieden, zeigt uns auf, wie die Projekte, die wir uns im Haushaltsplan 2015 vorgenommen haben, nun wirklich in die Tat umgesetzt werden konnten und welche Finanzmittel dafür aufgewendet werden mussten. Wir erkennen daraus, welche Konsequenzen dies für die finanzielle Verfassung der Gemeinde Malsch hat.

Beispielsweise verbleiben die Gewerbesteuereinnahmen und die Zuweisungen vom Land auf hohem 3 Jahres Niveau.

Auf der Ausgabenseite schlugen allerdings die Personalkosten mit mehr als 8,2 Millionen Euro als größter Einzelposten zu Buche, was erneut dem Bereich Schulen und Kindergärten geschuldet ist. Weiterhin hat sich die Kreisumlage um etwas mehr als eine halbe Million auf 4,77 Millionen erhöht.

All das verringert unsere Zuführung zum Vermögenshaushalt von 2013 mit etwa 4,9 Millionen auf 2014 mit 4,0 Millionen auf nun nur noch 2,6 Millionen für das Jahr 2015.

Die Entwicklung bei all den angegangenen Projekten war vorhersehbar.

Der Schuldenstand der Gemeinde Malsch konnte trotz alldem leicht reduziert werden auf 9,5 Millionen Euro.

Der Bereich Wasserversorgung verlief ähnlich. Auf weitere Details und Werte will ich heute nicht weiter eingehen, denn diese haben wir bereits in der letzten Verwaltungsausschusssitzung öffentlich diskutiert und beraten.

Die Finanzplanung der Gemeinde Malsch mit vielen anstehenden Projekten sieht für die nächsten Jahre sehr „spannend“ aus.

Wir haben Anfang des Jahres ein Werkzeug vorgestellt das von der Verwaltung nun wirklich final genutzt werden soll, damit wir hier im Rat die finanziellen Auswirkungen auf neue ebenfalls wichtige Projekte erkennen.

Hinweisen will ich an dieser Stelle zudem auf die Anmerkung der GPA (Gemeindeprüfungsanstalt) auf fehlende Folgekostenberechnungen im Vorfeld, denn diese belasten langfristig unseren eh schon angespannten Haushalt weiterhin.

Die aktive Steuerung unserer aktuellen und kommenden Projekte aber damit unseres Haushalts ist und bleibt immens wichtig. Ich denke es würde Sinn machen, dass die Verwaltung unser Werkzeug demnächst öffentlich vorstellt und damit auch die vor uns liegenden Spannungsfelder aufzeigt.

Für die Fraktion der Freien Wähler
Markus Bechler